



ROWING-CLUB BERN

Club-Nachrichten

3. Jahrgang No. 42.
September 1955

Druck: Buchdruckerei Werder AG, Althof 5
Club-Adresse: Reiterstraße 8
Lokal und Stammtisch: Hotel Bären, Freitag
Bootshaus: Wohlenstr. 66, Eymatt, Tel. 66 01 13

Liebe Mitglieder und Freunde des RCB,

Es freut uns, Ihnen nachstehend Bericht zu erstatten über die zu Ende gegangene große Regattazeit, denn es ist wieder viel geleistet worden. Halten wir fest: Unsere jungen Mannschaften erruderten sechs Siege, der Club führte als glänzendes Ereignis die erste Internationale Regatta auf dem Wohlensee durch. Bevorstehend ist das Herbststudern mit der Herbstregatta des Jurassischen Ruderverbandes und Bootshausfest, wiederum auf unserem schönen Wohlensee! Betrieb für alle, denen der Rudersport etwas wert ist.

24. April: Anrudern

Mit einer gemeinsamen Ausfahrt wurde die Rudersaison eröffnet. Bei recht gutem Wetter trafen sich gegen dreißig Ruderer, um zum Teil zum ersten Mal in die Boote zu steigen. Das Training für die Aktiven wurde bereits vor Ostern aufgenommen. Ein gutes Mittagessen in der «Kappelenbrücke» vereinigte anschließend die «Alten» vom Club mit jungen Mitgliedern. Leider war es nicht möglich, eine Trainingsverpflichtung durchzuführen, da man zur Zeit des Anruderns nicht genau überblicken konnte, was für Mannschaften uns überhaupt zur Verfügung stehen würden. Doch damit sollte es eigentlich anfangen: Jeder Trainingsruderer hat sich zu verpflichten, daß er die harten Bedingungen im Interesse des Clubs auf sich nehmen will, um an den Regatten Ganzes zu leisten. Im nächsten Jahr wollen wir uns dies zur Pflicht machen; es gibt dem Training eine ganz andere Bedeutung. (Der deutsche Ruderverband verlangt neuerdings sogar schriftliche Trainingsverpflichtungen!)

Wir sind uns bewußt gewesen, daß wir mit neuen Mannschaften ganz unten beginnen müssen, hatten wir doch dieses Jahr keine Junioren und

Senioren zur Verfügung. Es ist das Verdienst unserer Jungen und des 1. Ruderchefs, Herrn Scherer, daß es uns überhaupt möglich war, erfolgreich an Regatten zu starten.

Ruderkurs: 23. April bis Ende Mai

In der Presse haben wir für den Ruderkurs Propaganda gemacht, so daß sich zirka zwanzig junge Leute dafür interessierten; eine erfreuliche Tatsache. Der Erfolg ist denn auch nicht ausgeblieben. An der Clubversammlung wurden vorerst acht Jungruderer als Mitglieder aufgenommen. Wo sind die anderen Interessenten?

Dank sei unserem 2. Ruderchef, Herrn Hiltbrand, für die flotte Leitung des Kurses ausgesprochen.

8. Mai: Aarburger Flußrudern

Wie jedes Jahr, wurde der Reigen der Regatten eröffnet durch die schwere Prüfung des Flußruderns. Nur wer schon mitgefahren ist oder mehrmals als Zuschauer dabei war, kann ermessen, welche harte Anforderungen dieses Flußrudern stellt. Ueber eine Strecke von 13,4 km, davon die Hälfte gegen starke Strömung, geht diese Fahrt; Start beim Stauwehr Ruppoldingen, Wendeboje oberhalb der Holzbrücke Murgenthal. Schon viele Jahre hat unser Club dieses Flußrudern beschickt und ist immer im geschlagenen Felde gelandet. Man betrachtet nicht so sehr den Sieg als wertvoll und nimmt die harte Angelegenheit als erstklassige Trainingsfahrt. So hat auch der Schreibende keine große Hoffnung auf diesen Sonntag gehabt; er kam gerade noch zeitig genug, um die Wendung bei Murgenthal zu sehen. Er war samt Frau überrascht, daß unser Boot bis dahin die beste Zeit gefahren hatte. Hinein ins Auto und zum Ziel, bezw. Bootshaus des RC Aarburg. Nach der Zieldurchfahrt die große Frage: Hat unser Club das Rennen wirklich gewonnen? Der alte Skeptiker glaubte es erst, als der Lautsprecher bekannt gab:

- | | | |
|----------------------|---------|------------------|
| 1. Rowing-Club Bern | 59.10,0 | (Rekord 59.00,4) |
| 2. Seeclub Zürich | 60.18,2 | |
| 3. Seeclub Zug | 62.49,8 | |
| 4. Ruderclub Aarburg | 63.36,8 | |
- und noch weitere vier Mannschaften

Bravo unseren Leuten für die gute Leistung!

Schade, daß wir kurz nach diesem Erfolg die Herren Hipper und Maurer nach Zürich ziehen lassen mußten, die Yole wäre wohl immer zuvorderst gewesen. Ein Mannschaftssport ist eben eine Glückssache. Es werden andere Leute nachgenommen, es muß buchstäblich wieder von vorne begonnen werden. Unter diesen Umständen verzichteten wir auf die Beschickung der Regatten in Wädenswil und Genf.

19. Juni: 1. Internationale Ruderregatta auf dem Wohlensee-Bern

Die Kleinen, damit ist der tapfere Schülervierer gemeint, stellten sich ganz groß und erfochten im ersten Rennen des Tages den ersten Sieg für die Berner Farben. Mannschaft: H. Scherer (Schlag), R. Braunwalder, Schwab, Hofstetter, Du Frêne (Steuer), alle Jahrgang 1938. Die neugebildete Débutants-Yole mit den HH. L. Schwab (Schlag), Näf, O. Reinle, Meierhofer lief als zweite in der Yole ihrer Klasse durchs Ziel, während die gleichen Leute ein sehr gutes Rennen gegen den letztjährigen Meister Erlenbach in der Junior/Senior-Yole fuhren und den Sieg errangen. Im Schüler-Ausleger belegten wir den 4. Platz von acht Booten.

Resultate: Vierer-Yole, Schüler 16 bis 18 Jahre:

- | | |
|-------------------------|--------|
| 1. Rowing-Club Bern | 5.27,8 |
| 2. SN Neuchâtel | 5.28,7 |
| 3. Graßhopper Zürich | 5.29,5 |
| 4. Ruderclub Thalwil | 5.32,7 |
| 5. SN Etoile Bienne | 5.34,8 |
| 6. RC Lausanne | 5.47,9 |
| 7. CA Chalons-sur-Saône | 5.50,0 |

Vierer-Yole, Débutants 2. Lauf:

- | | |
|-------------------------|--------|
| 1. SN Neuchâtel | 8.00,6 |
| 2. Rowing-Club Bern | 8.07,0 |
| 3. RC Thalwil | 8.15,5 |
| 4. CA Chalons-sur-Saône | 8.25,4 |

Vierer-Yole, Senioren und Junioren:

- | | |
|---------------------|--------|
| 1. Rowing-Club Bern | 7.35,8 |
| 2. RC Erlenbach | 7.45,0 |
| 3. RC Cham | 7.49,6 |

Vierer Schüler, 16 bis 18 Jahre:

- | | |
|-------------------------|--------|
| 1. RC Saar, Saarbrücken | 5.12,2 |
| 2. RC Thalwil | 5.15,9 |
| 3. SC Zürich | 5.16,6 |
| 4. Rowing-Club Bern | 5.19,0 |

ferner: RC Reuß Luzern, RC Belvoir, SN Neuchâtel, RC Lausanne

Unvergessen, diese Berner Internationale!

Die Antwort auf die letztjährige Absage ist erteilt: Bern ist schlagartig zum gleichwertigen Regattaplatz neben Luzern und Zürich aufgerückt!

Ganze Arbeit ist geleistet worden. Dank allen Mitgliedern, dem Regattakomitee, unter Leitung von Herrn F. Brawand, Dank allen, ganz gleich an welchem Platz sie gearbeitet haben.

In einer vorbereitenden Clubversammlung vom 13. Juni wurden die umfassenden organisatorischen Arbeiten besprochen und verteilt. Es war eine Genugtuung, festzustellen, daß sich fast ein jedes Mitglied spontan zur

Verfügung stellte. In unzähligen Sitzungen der großen und kleinen Regattakommission waren alle Fragen eingehend erörtert und die Regatta vorbereitet worden. Man hatte für nichts anderes mehr Zeit, als eben für die Regatta. Zusammensetzung der Kommission siehe Nachrichten Nr. 1. Besser jedoch als jeder eigene Bericht über diese denkwürdige Regatta können Auszüge aus Pressekommentaren dies darlegen:

«Luzerner Neueste Nachrichten»: «Es war eine mutige Leistung des an Ideen nie verlegenen Rowing-Club Bern, durch internationale Ausschreibung das Prestige seiner Regatta am idyllischen Wohlensee zu heben. Durch das imposante Meldeergebnis hißte sich der Berner Regattaplatz schlagartig auf die Ebene der beiden Großen im schweizerischen Rudersport, Luzern und Zürich, empor. 450 Ruderer aus 32 Clubs maßen sich in 18 Rennen und boten auf dem ruhigen Wasser der gestauten Aare Kampfbilder und Leistungen, die zum Eindrücklichsten gehören, was diese Saison auf schweizerischen Regattabahnen zu sehen war. Wo blieben die Deutschen? Es berührte die Veranstalter, mit Regattapräsident Friedrich Brawand an der Spitze, schmerzlich, daß Deutschland an ihrer großen Premiere nicht vertreten war. Dabei haben die Berner alles unternommen, um starke deutsche Gegnerschaft an ihre Startnachen zu bekommen; so ergingen, nebst einem offiziellen Schreiben an den Deutschen Ruderverband, zu verschiedenen Malen direkte Einladungen nach Mannheim, Gießen, Radolfzell, Frankfurt, Konstanz und Waldshut, die aber sämtliche unbeantwortet blieben! Da zeigten sich die Russen von einer angenehmeren Seite. In freundlichen Zuschriften bekundeten sie ihr Interesse an Bern (natürlich sportlich gesehen) und bedauerten, im Hinblick auf die Henley-Vorbereitungen, nicht die Reverenz erweisen zu können. Selbst die Polen und die Italiener haben den Veranstalter als einer Absage, wohlverstanden einer begründeten Absage, wert erachtet...»

«Der Bund»: «Allen Schwierigkeiten zum Trotz hat der Rowing-Club Bern weder Mühe noch Kosten gescheut, um nach sechs wohlgelungenen nationalen Regatten dieses Jahr eine internationale vorzubereiten. Rudern — welch schöner, edler Sport!»

«Sport»: «Die vom Rowing-Club Bern seit einigen Jahren bewiesene Initiative und Fähigkeit in der Durchführung von Regatten auf dem Wohlensee hat an der diesjährigen, international aufgezogenen Veranstaltung eine verdiente Würdigung erfahren. Es ist dies um so erfreulicher, als sich die Berner verschiedenen Hindernissen gegenüber sahen, die sie von ihren Plänen jedoch nicht abzubringen vermochten Die sich stellenden Aufgaben hinsichtlich Vorbereitung und Durchführung bedeuteten keine geringen Anforderungen für die Leute vom RC Bern. F. Brawand als Organisationspräsident, F. Geisler als Clubpräsident, Otto Scherer als Mitglied der TK des SRV und eine treue Schar von Mitgliedern lösten ihre Aufgabe indessen glänzend, so daß am Sonntagabend Ruderer, Zuschauer und Presse hochbefriedigt den landschaftlich unvergleichbar schönen Wohlensee verließen...»

«Berner Tagwacht»: «Die erste internationale Ruderregatta auf dem Wohlensee gehört der Vergangenheit an. Sie wird aber nicht nur in den Annalen des organisierenden Rowing-Clubs Bern einen Markstein bilden, sondern zugleich in der stadtbernischen Rudergeschichte weiterleben als eine Sportveranstaltung, die in bezug auf die gezeigten Leistungen mit dem Prädikat „prachtvoll“ und im Hinblick auf die planmäßige Gestaltung mit der Note „vorzüglich“ bedacht werden darf. Diesem Umstand ist es in erster Linie zu verdanken, daß das zahlreich erschienene Publikum die Ruderer auch dann nicht verließ, als das Berner Festwetter am Nachmittag etwas aus der Rolle viel...»

Vieles ist notiert worden, welches in anderen Jahren noch besser zu machen ist. Man lernt immer hinzu. Im großen und ganzen jedoch zählt dieses ja gar nicht. Begeistert waren die Ruderer aus der Schweiz, 27 Clubs, Propaganda machen werden die Ruderer aus dem Ausland, fünf Clubs: Ruderclub Saar, Saarbrücken, Sport Nautique Bisontin, Besançon, Cercle de l'Aviron de Chalon-sur-Saône, Club Nautique Creusotin, Le Creusot, Union Nautique de Lyon. Alle kommen sie wieder und noch mehr dazu, um auf der fairen Regattastrecke des Wohlensees zu kämpfen. Beste Propaganda für unseren Rudersport und Club! Nützen wir sie aus, werben wir selber für diese Strecke, werben wir Aktive und Passive für den RCB!

Gans besonders danken möchten wir an dieser Stelle denen, die die finanzielle Seite der Regatta unterstützten. Der Kantonsregierung und dem Gemeinderat der Stadt Bern für die namhafte Defizitgarantie; einige Mitglieder des Clubs übernahmen ihrerseits ebenfalls einen ungefähr gleich hohen Betrag. Dank sei auch unserem verehrten Mitglied und Freund, Herrn Otto Gygax, Inhaber und Wirt «Zur Kappelenbrücke», daß er sein Wohlwollen einmal mehr unter Beweis stellte. Er hat neben einer großen Geldspende die Presse-Konferenz bei sich zu Gast gehabt und in gewohnter Weise fürstlich bewirtet. Ferner stellte Herr Gygax uns sein Haus im Prägel zur Verfügung, um dort unsere Ehrengäste und weitere Installationen unterbringen zu können. Dieses Haus ist wohl einmalig als Ehrentribüne. Und zum Schluß unseres Berichtes über die Berner Regatta noch einen Auszug aus der Monatsschrift des Ruder-Clubs Saar in Saarbrücken:

«Großexpedition nach Bern. Diesmal ist der Bootswagen bis zum „geht nicht mehr“ beladen. Unsere Fahrt geht ziemlich flott vonstatten, denn der Bootswagen liegt überraschend gut auf der Straße. In Saint Louis, knapp vor der Grenze, machen wir Station und stärken uns für die Reise in die Schweiz. Das ist auch nötig! Ihr, die Ihr im Saarland wohnt, schimpft nie wieder über die Zöllner an unseren Grenzen; was sind das für harmlose, großzügige Menschen! Original Schweizer Boote nach der Schweiz zu bringen bedarf aller Uebersetzungskunst, und es gelingt nur versierten Fachleuten.

In Bern sind wir im „Roten Kreuz“ untergebracht, Baracken, aber auch diese sind mustergültig sauber. Unser vordringlichstes Interesse gilt natürlich dem „Wohlensee“, ein Stau der Aare, wo die Regatta stattfinden soll. Uns alten Rennruderern geht das Herz auf, als wir diese herrliche Regattastrecke zu sehen bekommen. Vergleiche mit dem idealen Rotsee werden gezogen, kurzum, ein landschaftliches Schmuckstück!

Wir erhalten von der Regattaleitung Essenmarken und essen ganz in der Nähe der Strecke im Hotel „Kreuz“. Sagenhafte Portionen, die selbst den Steuermann zur Kapitulation zwingen! Am Abend in den Kojen bringt erst ein Donnerwetter die Jugend zum Schweigen, denen die vielen Eindrücke des Tages noch zu schaffen machen. Der Sonntag bringt heißes Wetter und heiße Rennen.

Die Senioren mit Fahrlehrer und last not least Herr Hoff sind am Abend noch Gast der Berner und haben die dankbare Aufgabe, den RCS zu repräsentieren. Ein Erlebnis ganz besonderer Art hatten wir noch an diesem Abend, als der Ehrenpräsident der FISA, Herr Fioroni, uns alle in seiner unnachahmlich liebenswürdigen Art herzlich begrüßte und uns zu unseren Erfolgen gratulierte. Anschließend wurde noch eifrig Konversation gemacht und Reden gehalten, in summa: es scheinen sich zwischen Bern und Saarbrücken Freundesbande an-

zukuñpfen. Das können wir Rennruderer nur wünschen, denn die Gastfreundschaft, Landschaft und Rennstrecke in Bern sind einzigartig. Die Expedition nach Bern ist eine runde Sache gewesen und wird der Nachwelt zur Nachahmung empfohlen.»

25./26. Juni: Internationale Regatta in Zürich

Acht Tage nach Bern mit unseren Leuten in Zürich. Große internationale Konkurrenz, vorab deutsche Mannschaften. Spannende Kämpfe auf zum Teil rauhen Zürichseewasser.

Resultate: *Schüler-Yole, 16 bis 18 Jahre:*

1. Seeclub Zürich	5.41,1
2. Graßhopper Zürich	5.44,3
3. SN Etoile Bienne	5.44,9
4. Rowing-Club Bern	5.46,9

ferner: RC Thalwil, SC Horgen

Junioren-Yole-de-mer:

1. Ecoles des Mousses, Poros-Grèce	8.07,3
2. Rowing-Club Bern	8.07,6
3. SC Stansstad	8.22,6

Ein aufregendes Rennen, das die griechischen Kadetten erst auf dem Zielband mit $\frac{3}{10}$ Sekunden zu ihren Gunsten entschieden.

Zweite Schüler-Yole, 16 bis 18 Jahre:

1. Rowing-Club Bern	6.12,6
2. Seeclub Wädenswil	6.12,8
3. SN Etoile Bienne	6.20,5
4. SC Küsnacht	6.23,0

ferner:

SC Zürich, SC Horgen, CC Lugano, RC Kaufleuten, SC Horgen II

Ein ebenfalls begeisterndes Rennen unserer Schüler. Am Ziel kannte niemand den Sieger, erst der Lautsprecher gab uns Kenntnis vom Berner Sieg mit $\frac{2}{10}$ Sekunden.

3. Juli: Grandes Régates internationales à l'Aviron, Besançon

Ein Regattaplatz ist moralisch verpflichtet, Besuche aus dem Ausland zu erwidern. Bereits sind wir für nächstes Jahr nach Chalons und Saarbrücken eingeladen.

Die Expedition nach dem schönen Besançon verlief sehr zufriedenstellend. Unsere Rudererfreunde vom Sport Nautique Bisontin haben uns sehr liebenswürdig aufgenommen. Die Supporter, HH. Paris, Brawand, Werder, Familie Scherer, Geisler, Gut gaben das Geleite und bereuen den Besuch nicht. — Der Erfolg auf dem Wasser:

4 rameurs cadets yole internationale:

1. Rowing-Club Bern mit drei Längen vor
2. Union Sportive de Toul

8 rameurs débutants internationale:

1. Rowing-Club Bern mit einer offenen Länge vor
2. CA de Chalons/SN Bisontin
3. CN de Roanne
4. Société Encouragement Paris

4 rameurs débutants internationale:

1. SN de Pont-à-Mousson mit einer Länge vor
2. Rowing-Club Bern
3. CA de Chalons

Ferner verzeichnete die Société Nautique de Genève, als weiterer Vertreter der Schweiz, zwei schöne Siege im Junior-Vierer und Senior-Achter. Wir wollen dies gleichwohl erwähnen, wenn sie uns schon nicht ihren Achter für unser Rennen zur Verfügung gestellt haben! Anlässlich eines ausgezeichneten Mittagessens überreicht ihr Präsident verschiedenen französischen Clubs das Fanion des RCB.

10. Juli: Internationale Regatta Rotsee-Luzern

Rotsee — das bis jetzt nur bekannte Bassin des Rudersportes in der Schweiz — zog eine große Zahl schweizerischer und ausländischer Ruderer zu sich. So meldete der italienische Ruderverband eine komplette Equipe. Warum sollte das nicht auch bei uns möglich werden? Eine riesige Zuschauermenge, was bei uns noch nicht der Fall war. Sobald unsere Zufahrtsstraßen besser sind, auch in Bern mehr Zuschauer! Spannende Kämpfe, ein unvergeßlicher Sieg der Thalwiler über den Bucintoro-Achter. Regatta-Pech des Rowing-Club Bern.

Unsere Mannschaften waren diesmal leider nicht unter den ersten Booten. Der Schüler-Vierer konnte wegen Ferienabwesenheit eines Ruderers nicht gemeldet werden.

Resultate: *Vierer mit Steuermann, Débutants:*

3. Rang von acht Booten
Erster Start unserer jungen Mannschaft mit Ausleger.

Vierer-Yole Junioren:

8. Rang!

Dieser letzte Platz ist nicht in Ordnung. Das begleitende Reporter-Motorboot behinderte unsere auf der äußeren Bahn rudernde Mannschaft so stark, daß sie zeitweise buchstäblich im Sog stehen blieb. Anlässlich der Obmännersitzung haben wir Protest eingelegt.

24. Juli: Schweiz. Meisterschaftsregatta Rotsee-Luzern

Bereits vierzehn Tage später die große Prüfung der schweizerischen Ruderer wiederum auf dem Rotsee. Klassefelder bei relativ kleiner Beteiligung. Vorher hartes Training unserer Schüler und Débutants, welche letztere den in

die Rekrutenschule eingerückten Hr. Meierhofer durch den Senior Herrn Moser ersetzen.

Resultate: Vierer-Yole, Schüler 16 bis 18 Jahre:

1. SC Wädenswil	5.25,6
2. RC Thalwil	5.47,7
3. Rowing-Club Bern	5.51,0
4. CC Lugano	5.53,6
5. SC Stansstad	5.58,4
6. SC Horgen	5.59,2

Vierer-Yole-de-mer, Meisterschaft:

1. Seeclub Zug	7.46,3
2. Rowing-Club Bern	7.48,4
3. RC Cham	7.49,7
4. UN Yverdon	7.52,1
5. SC Stansstad	7.58,6
6. RC Erlenbach	8.02,5

Das Meisterschaftsfanion will einfach nicht nach Bern, darum neuer Anlauf im nächsten Jahr!

Das spannendste und am knappsten entschiedene Rennen des Tages:

Schüler-Vierer, 16 bis 18 Jahre:

1. Ruderclub Thalwil	5.21,2
2. Rowing-Club Bern	5.21,3!
3. RC Reuß, Luzern	aufgegeben

Aus dem schweizerischen Ruderverband

Die neuen Schweizermeister in den verschiedenen Bootsgattungen sind:

Vierer mit Steuermann:	Belvoir Ruderclub Zürich
Vierer ohne Steuermann:	Ruderclub Thalwil
Vierer Yole-de-mer:	Seeclub Zug
Skiff:	Seeclub Zürich, Hr. Schriever
Zweier ohne Steuermann:	Seeclub Zug
Zweier mit Steuermann:	Belvoir Ruderclub Zürich
Doppelzweier:	Graßhopper-Club Zürich
Achter:	Ruderclub Thalwil

Unser Herr Otto Scherer wurde in seiner Eigenschaft als Mitglied der technischen Kommission des SRV zum Mannschaftsführer unserer Expedition an die vom 25. bis 28. August stattgefundenen Europameisterschaften in Gent (Belgien) ernannt.

Kommende Veranstaltungen

Nachdem wir eingehend über die großen Regatten berichtet haben, es war sich auch Wert von den Erfolgen zu schreiben, sind es doch immerhin

6 erste, 5 zweite, 1 dritter und 2 vierte Plätze,

die erkämpft und gefahren werden mußten, noch eine Vorschau auf die am 11. September stattfindende

Herbstregatta des Jurassischen Ruder-Verbandes

Wo? Bei uns auf der oberen Strecke vor dem Bootshaus auf dem Wohlensee! Es ist uns die Ehre zugefallen, die Herbst-Regatta des JRV durchzuführen, was so zirka alle zehn Jahre einmal vorkommen wird. Strecke Hasli—Kappelenbrücke, 13 Rennen in flotter Folge von 14 bis 17 Uhr. Anschließend Bootshausfest mit Kaltem Buffet.

Anmeldungen für Mittagessen bei Freund Gygax und Bootshausfest bis spätestens 10. September an den Präsidenten, Telephon 88571.

25. September: Grümpelregatta in Thun

2. Oktober: Basler-Match in Basel

Mutationen

Anlässlich der Clubversammlung vom 13. Juni wurden folgende Aenderungen im Mitgliederbestand bekannt:

Übertritte:

Passiv zu Aktiv: HH. Moser Heinz, Reinse Oskar.

Passiv zu Altaktiv: Hofstetter Fritz.

Jungaktiv zu Passiv: Maurer Heinz.

Eintritt: Passiv: Frey Harry.

Aufnahmen:

Jungaktiv I: Hofstetter Walter, Link Christian, Torriani Marco.

Schüler: Finger Lorenz, Gerber Paul, Gilgen Rolf, Moser Gaston, Oesch Christian.

Austritte:

Aktiv: Hipper Kurt, Meier Beno, Zaugg Peter.

Gestrichen: Jungaktiv II: Wagner Erwin.

Mitteilungen des Vorstandes

Statuten

Für alle Mitglieder, die noch nicht in deren Besitz sind, liegen diesen Nachrichten die Statuten bei. Wir erinnern daran, daß diese anlässlich der Generalversammlung 1954 genehmigt wurden und nunmehr fertig gedruckt sind. Wir danken der Firma Werder AG. für die fachgemäße Drucklegung.

Clubabzeichen

Nur wenige unserer Mitglieder tragen das Abzeichen des Clubs. Dabei ist es doch eine Auszeichnung, das Abzeichen des einzigen, so viel gerühmten Berner Ruderclubs zu tragen! Preis pro Stück Fr. 5.—. Erhältlich im Bootshaus bei Herrn Scherer jun., beim Kassier Strüby oder auf schriftliche Bestellung hin an die Clubadresse.

Ruderer-Kleidung

Beachten Sie bitte die neuen Vorschriften über die Bekleidung der Ruderer zu Wasser und zu Land. Siehe neue Ruder-Ordnung.

Offizielle Rudertage

Dienstag und Donnerstag	ab 18.30 Uhr
Freitag für Altaktive	ab 18.00 Uhr
Samstag	ab 15.00 Uhr
Sonntag	ab 9.30 Uhr

Beiträge

Der Kassier bittet, daß alle Mitglieder, die die Beiträge noch nicht bezahlt haben, dies umgehend zu machen. Die Clubkasse braucht Geld. Postcheckkonto Rowing-Club Bern III 1362. Besten Dank!

Mitglieder-Werbung

Es ergeht an alle Teilnehmer am Ruderkurs die Bitte, sich als Mitglied anzumelden. Sie haben doch während dieses Kurses sicher Gefallen an unserem schönen Sport gefunden, oder nicht?

Auch alle unsere ehemaligen Mitglieder, Väter von Schülern und weitere Interessenten laden wir herzlich zum Beitritt ein. Der Passivbeitrag ist ja sehr bescheiden: pro Jahr Fr. 15.— und bis Ende des laufenden Jahres noch Fr. 5.—!

Wir erwarten gerne Ihre Anmeldungen und bitten gleichzeitig alle unsere Mitglieder, neue Mitglieder zu werben.

Der Redaktor: F. Geisler